

# Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

## Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

---

Verfasser:

**Anke Götte**, Dipl.-Hdl.

**Dirk Götte**, Dipl.-Hdl.

**Markus Hölscher**, Dipl.-Hdl.

**Matthias Keiser**, Dipl.-Hdl.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an [copyright@merkur-verlag.de](mailto:copyright@merkur-verlag.de).

Umschlagfotos:

Bild links: Picture-Factory – Fotolia.com

Bild rechts oben: [www.colourbox.de](http://www.colourbox.de)

Bild rechts unten: Kzenon – [www.colourbox.de](http://www.colourbox.de)

\* \* \* \* \*

2. Auflage 2025

© 2019 by Merkur Verlag Rinteln

Gesamtherstellung:

Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: [info@merkur-verlag.de](mailto:info@merkur-verlag.de)

[lehrer-service@merkur-verlag.de](mailto:lehrer-service@merkur-verlag.de)

Internet: [www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de)

Merkur-Nr. 1032-02

ISBN 978-3-8120-1148-8

# Vorwort

---

## Prozess- und Kompetenzorientierung

### Perspektivwechsel im betriebswirtschaftlichen Unterricht

Das Arbeitsheft ist in allen Bildungsgängen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung einsetzbar, in denen das **interne Rechnungswesen (Voll- und Teilkostenrechnung)** in einem Industriebetrieb erlernt werden soll. Dies gilt sowohl für kaufmännische Ausbildungsberufe – insbesondere für Industriekaufleute – als auch für Bildungsgänge, die zur FH-Reife (z. B. Höhere Berufsfachschulen in NRW, Fachoberschulen) bzw. AH-Reife (z. B. Wirtschaftsgymnasium) führen.

Das Arbeitsheft bildet die vollständige Kostenrechnung ab, behandelt somit auch den erweiterten und mehrstufigen BAB und geht dabei auch auf die Thematik des Maschinenstundensatzes ein. Zusätzlich werden in den Aufgabenstellungen auch die Besonderheiten der Kammerprüfungen berücksichtigt.

Die **Verknüpfung von Handlungs- und Fachsystematik** erfolgt, indem die Themenkreise mithilfe exemplarischer, didaktisch reduzierter **Fallsituationen** und **Anwendungsaufgaben** erarbeitet werden. In den einleitenden Fallsituationen und in den Anwendungsaufgaben steht in der Regel das **Modellunternehmen BüKo OHG** im Vordergrund, ein Unternehmen, dessen Hauptgeschäftszweck die Herstellung und der Vertrieb von ergonomischen Büromöbeln sowie der Handel mit Konferenz- und Seminartechnik ist.

Ergänzt werden die Anwendungsaufgaben durch **vertiefende Aufgaben**. Bei diesen Aufgaben wird in der Regel Bezug auf drei **weitere Modellunternehmen** genommen, die sowohl untereinander als auch zusammen mit der BüKo OHG enge Geschäftsbeziehungen unterhalten. Mithilfe der vertiefenden Aufgaben können die Schülerinnen und Schüler ihre erworbenen **Kompetenzen festigen**. Sie ermöglichen zudem eine **binnendifferenzierte Vorgehensweise**. Um die Erarbeitung zu erleichtern, stehen für eine Vielzahl der vertiefenden Aufgaben **Blankovorlagen im PDF-Format** zur Verfügung. Diese können Sie über die Mediathek des Verlages ([www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de), Code über Schnellsuche: „1032“) problemlos herunterladen. Im Arbeitsheft sind diese Aufgaben mit dem Symbol  gekennzeichnet.

Inhaltliche Grundlage für die Erarbeitung der Anwendungs- und vertiefenden Aufgaben bilden neben den Fallsituationen die **Info-Boxen**. Fachsystematische Zusammenhänge werden hier anschaulich erklärt. Die selbstständige Bearbeitung von Aufgaben ist dadurch möglich. Mithilfe von **Kann-Listen** erhalten die Lernenden zudem die Möglichkeit, ihren aktuellen Wissensstand zu reflektieren.

Das Arbeitsheft wurde für die **zweite Auflage** aktualisiert und erweitert. Neu aufgenommen wurden die **Plankostenrechnung** und die statischen Verfahren der **Investitionsrechnung**. Auf diese Weise deckt es inhaltlich das Lernfeld 8 des neuen RLP für die Industriekaufleute ab.

Wir freuen uns über konstruktive Kritik und Anregungen.

Das Autorenteam

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>Die beteiligten Modellunternehmen</b> .....	<b>7</b>
<b>Inner- und außerbetriebliches Netzwerk</b> .....	<b>8</b>
<b>Übersicht der teilnehmenden Personen</b> .....	<b>8</b>
<b>1 Aufgaben und Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung</b> ....	<b>9</b>
<b>2 Vollkostenrechnung: die Ergebnistabelle</b> .....	<b>13</b>
2.1 Ergebnistabelle ohne kostenrechnerische Korrekturen .....	13
2.2 Ergebnistabelle mit kostenrechnerischen Korrekturen .....	23
<b>Kann-Liste: Aufgaben und Ziele der KLR, die Ergebnistabelle</b> .....	<b>43</b>
<input type="checkbox"/> <i>Aufgaben und Ziele der KLR</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Ergebnistabelle ohne und mit kostenrechnerischen Korrekturen</i>	
<b>3 Vollkostenrechnung: der Betriebsabrechnungsbogen (BAB)</b> .	<b>44</b>
3.1 Das Problem der Zuordnung von Kosten .....	44
3.2 Der Aufbau der Zuschlagskalkulation mithilfe der Kostenstellenrechnung .....	49
3.3 Ermittlung der Gemeinkostenzuschlagssätze und der gesamten Selbstkosten auf Basis von Istwerten .....	53
3.4 Ermittlung der tatsächlichen Selbstkosten eines Erzeugnisses (Kostenträgers) auf Basis der zuvor ermittelten Istgemeinkostenzuschlagssätze .....	61
3.5 Zuschlagskalkulation auf Normalkostenbasis und Ermittlung von Kostenüber- und Kostenunterdeckungen .....	68
3.6 Angebotskalkulation (als Vorkalkulation) .....	78
3.7 Nachkalkulation zur Kontrolle der Angebotskalkulation .....	89
3.8 Exkurs I: Der erweiterte Betriebsabrechnungsbogen .....	96
3.9 Exkurs II: Der mehrstufige Betriebsabrechnungsbogen mit allgemeinen Kostenstellen und Hilfskosten stellen .....	101
<b>Kann-Liste: Vollkostenrechnung</b> .....	<b>108</b>
<input type="checkbox"/> <i>Kostenartenrechnung</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Kostenstellenrechnung</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Betriebsabrechnungsbogen (BAB)</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Kostenträgerrechnung mittels Zuschlagskalkulation</i>	
<b>4 Vollkostenrechnung: weitere Kostenrechnungssysteme</b> ....	<b>109</b>
4.1 Den Maschinenstundensatz ermitteln .....	109
4.2 Den Maschinenstundensatz bei veränderten Laufzeiten ermitteln	114
4.3 Äquivalenzziffernkalkulation und Divisionskalkulation .....	119
<b>Kann-Liste: Vollkostenrechnung: weitere Kostenrechnungssysteme</b>	<b>124</b>
<input type="checkbox"/> <i>Maschinenstundensatz</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Äquivalenzziffernrechnung</i>	
<input type="checkbox"/> <i>Divisionskalkulation</i>	

<b>5</b>	<b>Teilkostenrechnung: die Deckungsbeitragsrechnung</b>	<b>125</b>
5.1	Preisfestsetzung: Entscheidung bei Annahme eines Zusatzauftrags (Teil 1)	125
5.2	Preisfestsetzung: Entscheidung bei Annahme eines Zusatzauftrags (Teil 2)	132
5.3	Die Gewinnschwellenmenge und die Bestimmung von Preisuntergrenzen	141
5.4	Entscheidung über die Annahme eines Zusatzauftrags unter Berücksichtigung relativer Deckungsbeiträge	151
	<b>Kann-Liste: Teilkostenrechnung</b>	<b>155</b>
	<input type="checkbox"/> <i>Fixe und variable Kosten</i>	
	<input type="checkbox"/> <i>Deckungsbeitrag: db und DB</i>	
	<input type="checkbox"/> <i>Annahme eines Zusatzauftrags (inkl. relativer Deckungsbeiträge)</i>	
	<input type="checkbox"/> <i>Gewinnschwelenermittlung</i>	
	<input type="checkbox"/> <i>Preisuntergrenzen</i>	
	<input type="checkbox"/> <i>relativer Deckungsbeitrag</i>	
<b>6</b>	<b>Plankostenrechnung</b>	<b>156</b>
<b>7</b>	<b>Investitionsentscheidungen treffen</b>	<b>164</b>
7.1	Investitionsplanung	165
7.2	Statische Investitionsrechnungen	170
	Stichwortverzeichnis	181